



An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Niedernhausen  
Herrn Frieder Rothenberger  
Wilrijkplatz  
  
65527 Niedernhausen

Fraktion der Wähler-Gemeinschaft Niedernhausen  
in der Gemeindevertretung  
c/o Ralf Opitz – Fraktionsvorsitzender  
Pulvermühle 1  
65527 Niedernhausen

Tel.: 06127 3808  
Mail: [riopitz@yahoo.de](mailto:riopitz@yahoo.de)  
[www.wgn-niedernhausen.de](http://www.wgn-niedernhausen.de)

3.5.2011

## Prüfantrag

### Verwendung von Open-Source-Software in der Gemeindeverwaltung

Sehr geehrter Herr Rothenberger,

wir bitten Sie, zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung den folgenden Prüfantrag auf die Tagesordnung zu nehmen.

#### **Die Gemeindevertretung möge beschließen:**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zu prüfen, ob bei geplanten Ersatz- und Neubeschaffungen von Microsoft-Office-Produkten die Anwender aus der Gemeindeverwaltung statt dessen mit dem frei verfügbaren OpenOffice-Paket respektive LibreOffice-Paket ausgestattet werden können.

Das Prüfungsergebnis soll der Gemeindevertretung bis zum 24.8.2011 bekanntgegeben werden.

#### **Begründung:**

- ↑ Freie Software kennt keine Lizenzgebühren. Sie ist somit kostenlos.
- ↑ Der Funktionsumfang entspricht dem der herkömmlichen, kommerziellen Software des Herstellers Microsoft.
- ↑ OpenOffice bzw. LibreOffice gleichen in der Bedienung der gewohnten MS-Office-Umgebung. Insofern ist eine Umstellung ohne großen Schulungsaufwand möglich.
- ↑ Mit der freien Office-Suite erstellte Dokumente können problemlos mit Anwendern, die nur MS-Produkte verwenden, ausgetauscht werden. Umgekehrt (MS-Office nach OpenOffice) ist dies ebenfalls problemlos möglich.
- ↑ Es gibt etliche Verwaltungen, die diesen Schritt bereits vollzogen haben und gute Erfahrungen machten.

Mit freundlichen Grüßen,

Ralf Opitz  
Fraktionsvorsitzender